

# Ferien 2009 - MS Vesterålen

## Freitag 02.10.09

Start unserer (Børni und Pia) Ferien. Bahnfahrt Bern - Basel weiter mit [Citynighline](#) nach Hamburg.

## Samstag 03.10.09 Hamburg-Kopenhagen-Bergen



Ankunft in Hamburg. Beim Hurtigruten Büro die Nasen platt gedrückt und eine Fahrt mit dem Schiff von den Landungsbrücken nach Finkenwerder und zurück. Weiter geht es mit dem Flugzeug von Hamburg nach Kopenhagen ([Cimber Air](#)) und dann von Kopenhagen nach Bergen (SAS). [Bergen](#) empfängt uns mit Regen und nur noch mit zwei Koffern statt drei. Der von Børni fehlt, dafür sind meine zwei ziemlich nass. Mit dem [Flybus](#) fahren

wir im strömenden Regen in die Stadt. Übernachten tun wir im [Thon Hotel Rosenkrantz](#).

## Sonntag 04.10.09 Bergen

Nach dem Frühstück besuchen wir eine [Modellbahn - Ausstellung](#). Typische Touri Beschäftigung., aber sehr interessant. Am Nachmittag fahren wir wieder mit dem Bus in die Stadt, und treffen zirka um 15 Uhr beim Hafen ein. Bei TV2 werden die ersten Fotos von der MS Vesterålen geschossen. Gemütlich schlendern wir vom Hafen in das Stadtzentrum und holen unsere immer noch zwei Koffern im Hotel ab. Da es nicht regnet machen wir uns zu Fuss auf den Weg zum Schiff. Kurz nach sechs treffen wir ein. Es ist das erste mal das wir unser Schiff für eine Hurtigruten Reise über die Gangway betreten und nicht über einen Steg.

An der Rezeption bekommen wir unser Kuvert mit Bordkarte und Kabine Schlüssel und die Auskunft das sich Børnis Koffer von Kopenhagen trennen konnte und vor der Kabine steht. Die Wiedersehens Freude ist gross jedenfalls von Børnis Seite aus. Die [Kabine 528 Aussen Deck E Steuerbord](#) ist schnell gefunden da wir durch unsere Reisen mit Midnatsol (Lyngen) und Narvik diesen Schiffstyp schon kennen. Kabine fotografiert und dann bezogen. Der "Kleine" unser Reisebegleiter (Steff Maulwurf) findet schnell seinen Platz am Fenster. Ab 18:30 gibt es das feine Bergenbuffet was wir ausgiebig geniessen.



Um 20:30 findet das Informationstreffen im Salon (Vesterålstuen) statt. Dort sehen wir das erste mal unser Reiseleiter Egbert Pijfers. Er stellt uns die Mannschaft vor und informiert uns über die Sicherheitsvorkehrungen.

Kapitän der Vesterålen ist [Tom-Rune Einersen](#), Hotel Chef Torbjørn Eriksen.

Noch schnell zwei Kaffeebecher gekauft so das unser Koffeinpegel im Lot bleibt. Pünktlich um 22:30 legt die Vesterålen ab was wir natürlich an Deck verfolgen. Nach dem wir die Brücke von Askøy passiert haben gibt es noch zu unserem Schlummertrunk und dann ins Bett.

## Montag 05.10.09 Florø-Kristiansund

[Florø](#) und [Måløy](#) verschlafen wir. [Stadhavet](#) zeigt sich dieses mal zahm so dass ich mich zum Frühstück wagen kann und auch alle Stühle heil bleiben. Gut gesättigt treffen wir in [Torvik](#) ein. Da die Vesterålen pünktlich ist haben wir recht viel Zeit in Torvik. Leider ist der Wartesaal gerade im Umbau und das Bild und die Geschichte von der Torvik Katze ist abgehängt. Hoffentlich wird es nach den Umbau wieder aufgehängt. Weiter geht die Fahrt nach [Ålesund](#). Zwischen durch regnet



oder schneit es. So auch in Ålesund, was uns aber nicht von einem Stadtspaziergang abhält. In einer Gasse entdecken wir die Lofoten in Öl bei Terje Olsen. Er hat wirklich schöne Bilder aber momentan ist uns die Lofoten in natura noch lieber als in Öl an der Wand. Auf dem Rückweg noch in einem Antiquariat halt gemacht und ein paar Hurtigruten Postkarten ergattert. Vom Parkhausdach aus werden noch ein paar Fotos geschossen. Die Fahrt nach Molde verbringen wir im

Panoramasalon. Das Wetter ist immer noch sehr abwechslungsreich. Schnee, Regen und Sonnenschein wechseln sich in kurzer Zeit ab. In [Molde](#) treffen wir schon kurz nach 17 Uhr ein. Fast hätte es gereicht noch in die Buchhandlung zugehen die um 17 Uhr schliesst, aber leider nur fast.

Kurz nach dem Ablegen von Molde gibt es das Nachtessen. An unserem Tisch sitzen noch zwei Schweizer., der eine ist auch noch Kofferlos. Quizfrage an welchem Flughafen blieb der Koffer stecken. Und zwei Niederländer gesellen sich auch noch zu uns.

Während des Essen kreuzen wir die [Finnmarken](#). Zur Kaffezeit fängt die Passage über [Hustadvika](#) an, und wir geniessen die leichte Schaukelei bei einem Bier in der Cafeteria.

Børni verbringt noch die Ankunft in [Kristiansund](#) an Deck und ich verziehe mich in die Kabine.

## Dienstag 06.10.09 Trondheim - Rørvik

Heute ist für uns recht frühes Aufstehen angesagt. Da wir Bodo zu Besuch erwarten. Zuerst geht es aber noch schnell auf die [Polarlys](#). Leider ist Lenne die Hotelchefin nicht an Bord und so geht es zurück auf unsere Vesterålen. Bodo ist auch schon eingetroffen und zusammen geht es freudig zur Frokost. Bodø hat uns viel zu erzählen was so alles passiert ist in Trondheim und Norwegen. Nach dem Frühstück gibt es noch einen grossen Warenaustausch. Rum, Käse und Schokolade



für Bodo, Zeitungsausschnitte und Filmaufnahmen von der Hurtigruten für uns. Zusammen geht es noch in die Stadt. Das Hafengelände ist eine riesige Baustelle und wo die Bushaltestelle Richtung

Stadt ist bleibt uns ein Rätsel. Aber Bewegung tut auch gut. In der Stadt treffen wir noch Bodos Frau. Nach einem kurzen Schwatz geht es weiter durch die Strassen von Trondheim. Leider ist die Zeit immer zu kurz und wir müssen zurück zum Schiff. Punkt 12 Uhr geht die Fahrt weiter Richtung Norden. Zirka um 13 Uhr fahren wir bei [Fosen](#) vorbei wo die beide Hurtigruten Schiffe [Trollfjord](#) und [Midnatsol](#) gebaut wurde. Am Nachmittag sind die Höhenpunkte [Kjeungskjær Fyr](#) und den Stokksund. Die Folda zeigt sich heute sehr gesittet und ich genieße die Überfahrt im Aussichtsalon. Nach dem Abendessen treffen wir in [Rørvik](#) ein. Ein kurzer Spaziergang durchs Dorf



und dann kündigt die [Nordlys](#) schon mit ihrem Tuten die Ankunft an. An Bord treffen wir Greta die Reiseleiterin. Wir haben sie kennen gelernt auf unsere Fahrt mit Nordstjernen nach Svalbard., die Freude ist gross und wir kommen natürlich sofort wieder ins schwärmen von der Svalbard-Reise. Da wir aber keine Lust haben Richtung Süden zu fahren müssen wir uns verabschieden und kehren auf unsere Vesterålen zurück. In Trondheim haben wir einen neuen Hotelchef bekommen (Knut Kristiansen). Den Tag schliessen wir mit einem Øl ab.

### Mittwoch 7.10.09 Brønnøysund - Svolvær

Die Überquerung des Polarkreis verschlafen wir selig und auch bei der Begegnung der [Richard With](#) schaffen wir es noch nicht aus unseren Kojen. Erst in [Ørnes](#) erscheinen wir es zum Frühstück. Dafür sind wir dann in [Bodø](#) fit. Da unser Kaptein mal wieder Vollgas gegeben hat sehen wir noch eine [Di 4](#) der NSB am Bahnhof stehen. Gemütlich schlendern wir auf der Suche nach neuen Hurtigruten Postkarten und Bücher durch die Stadt. Das Wetter ist gar nicht schlecht und es ist ziemlich Windstill. Im Stadthafen liegt die ["Gamle Salten"](#) ein ehemaliges Hurtigruten-Schiff



(Ersatzhurtigrute). Natürlich wird sie fleißig abgeknipst. Der [Vestfjord](#) bietet Wellenhöhen mässig nichts aber die Überfahrt vom Festland zu den [Lofoten](#) ist einfach schön. Während des Nachtessen liegen wir in [Stamsund](#). Weiter geht die Fahrt nach Svolvær. Egbert hat auf seinem Tagesprogramm die Begegnung mit [Nordstjernen](#) angekündigt. Leider liegt sie in der Werft und diese Meldung ist nicht bis zu ihm durchgedrungen. Er liest wohl nicht im Hurtigruten Forum. [Svolvær](#) ist immer noch eine Baustelle aber nicht mehr so schlimm wie letztes Jahr. Dafür steht nun das neue

Kulturhaus und das Thon Hotel. Ich finde diesen Bau (Hotel) passt überhaupt nicht in diesen schönen Ort. Aber es ist wohl einfach eine Zeiterscheinung. Das Ablegemanöver ist mit der Vesterålen nicht ganz so faszinierend wie mit den alten Schiffen aber immer noch sehenswert. Der geplante Abstecher in den [Trollfjord](#) entfällt wegen zu starken Windes. Nach dem unser Glas leer ist und die [Raftsundbrücke](#) passiert geht es ab in unsere Kojen.

## Donnerstag 08.10.09 Stokmarknes - Skjervøy



Børni hat sich heute in [Harstad](#) zum Frühaufsteher mutiert. Grund Nordstjernen in der Werft. Leider sieht er sie nicht und trollt sich zum Frühstück. Ich sehe von der Kabine aus noch die Trollfjord vorbei fahren. In [Finnsnes](#) schneit es was uns aber nicht davon abhält von einem kleinen Spaziergang. Das Wetter bessert sich auch in [Tromsø](#) nicht, aber wir sind ja Norge erprobt und unsere Kleidung auch. Nach dem wir ausgiebig geshopt haben geht es in das „[Bahnhofsbuffet](#)“ von Tromsø. Bei einem [Nordlands](#) geniessen wir die Atmosphäre und lassen uns trocknen.

Am Abend bekommen wir Besuch von Neptun. Die Taufe verläuft recht gesittet und alle bleiben so gut wie trocken. Da ja schon Kong Neptun bei uns war begrüsst uns auch noch die [Kong Harald](#)

auf ihrer Fahrt nach Bergen. Da der Himmel sehr bedeckt ist erübrigt sich die Ausschau nach Nordlicht. Nach [Skjervøy](#) mache ich mich [Loppa](#) kompatibel und lege mich ins Bett.

## Freitag 09.10.09 Øksfjord - Berlevåg

Pünktlich zur Begrüssung der Lofoten stehe ich an Deck. Zum Glück sind alle Augen auf die Lofoten gerichtet und nicht auf mich und stellt der Fotoapparat die schärfe selbst ein wenn dies gewünscht wird.

Denn um die Kontaktlinsen zu montieren hat die Zeit noch nicht gereicht.

In [Honningsvåg](#) bin ich dann fertig angezogen und sehe scharf wie ein Adler. Da die Mehrheit der Passagiere ans [Nordkap](#) fahren und somit das Schiff ziemlich leer ist nutzen wir die Begebenheit und fotografieren das Schiff im Innern. Nach getaner Arbeit geht es ins Dorf. Es schneit und regnet in strömen. Und in kürze tropft die Kleidung. Trotzdem wird die Vesterålen von allen Seiten abgelichte. Zum trockenen wollten wir eigentlich in die [nördlichste Brauerei](#).

Leider wird sie gerade Umgebaut, hoffen wir jedenfalls. Wenn ich mir die Internet Seite so anschau habe ich so meine Befürchtungen das im 2008 es mein letztes Ole Antons war. So gibt es unser Bier halt im Corner. Die Gäste dort sind noch fast interessanter und es trifft sich fast ganz Honningsvåg zum trocken dort. Einige Frauen sind sogar mit der [Tracht der Samen](#) gekleidet. Da die Nordkapfahrer nicht ganz pünktlich zurück kommen und wir mit etwas Verspätung unterwegs sind gibt es in [Kjøllefjord](#) nur ein kurzer Aufenthalt. Nachtessen gibt es heute schon um 18 Uhr. Wieder einmal



wird uns ein wunderbares Buffet aufgetischt (Havets Festbord). Pünktlich zum Dessert fängt die Schaukelei an und der Speisesaal lichtet sich. Vor [Berlevåg](#) tümpeln wir eine Weile da die Midnatsol schneller war und nun im Hafen liegt. Dieser ist nicht gross genug das zwei Hurtigruten Schiffe am Kai liegen können. Ausser bei der 40 Jahre Reise der Lofoten, wo wir zusammen mit der [Narvik](#) am Kai lagen und jeder Kaptein seine Freude mit dem Horn bekundet und die Freude war gross. Geschlafen hat danach im Ort sicher niemand mehr. Als die Vesterålen am Kai festmacht wird sie von einem Fischerboot und seiner Besatzung schon sehnsüchtig erwartet. Schnell wird aus dem Frachtraum ein neues Tau ausgeladen und mit dem Gabelstapler zum Fischerboot gefahren, Noch schneller wird es dort in Empfang genommen und verladen, und schon legt das Boot ab. Nach dem auch die Vesterålen Berlevåg verlassen hat schaukeln wir schlafend Kirkenes entgegen.

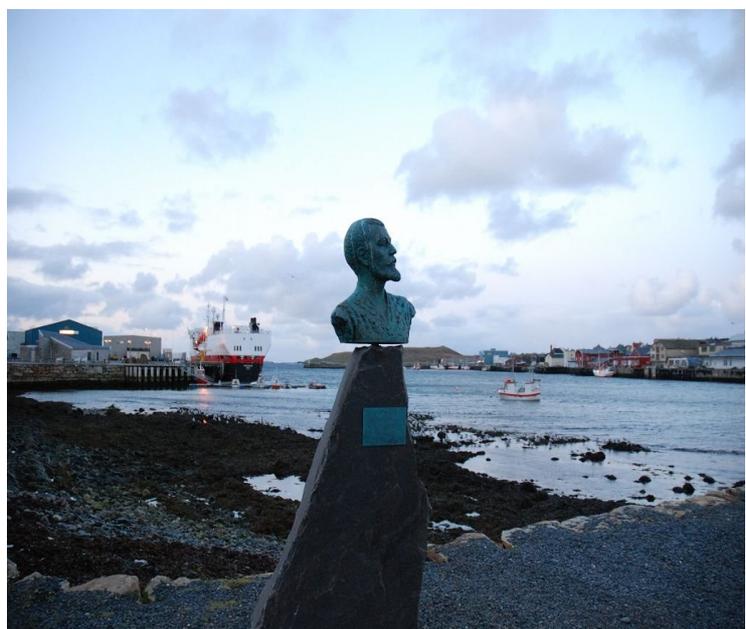
## Samstag 10.10.09 Båtsfjord - Berlevåg



Bei fast schönem Herbstwetter treffen wir in [Kirkenes](#) ein. Zu Fuss geht es vom Hafen in die Stadt. Seit langem erleben wir wieder einmal Kirkenes ohne Schnee. Nachdem alle Buchhandlungen und Postkartenstände besucht sind und wir sogar noch das Glück haben die [Bergwerkeisenbahn](#) die seit September wieder in Betrieb ist zu Gesicht zu bekommen, bummeln wir durch das herbstliche Kirkenes zurück zum Schiff. Diesmal werden wir nicht vom Hotelchef mit dem [Spark](#) abgeholt. Er hätte es auch ziemlich schwer gehabt so ohne Schnee. Bei dem Bummeln ist uns aufgefallen das viel gebaut wird in

Kirkenes. Unter anderem ein neues Thon Hotel. Diese rege Bautätigkeit hat wohl auch damit zutun dass, das Bergwerk wieder in Betrieb ist. Auch den Werften die sich in Instandstellung Russische Schiffe betätigen geht es wohl nicht schlecht. Leider beginnt nun wieder die Rückreise aber die hat ja noch einige Leckerbissen im Köcher.

In [Vardø](#) herrscht Ebbe, nicht in der Kasse sondern im Meer. So verlassen wir das Schiff über den Steg den wir durch den Personalbereich erreichen. Die Zeit nutzen wir fürs Fotografieren denn herrscht eine schöne Abendstimmung. Nach Vardø kommt etwas Bewegung ins Schiff und einige Passagiere einen leichten grünen Schimmer im Gesicht. Das Abendessen wird so gelegt dass wir in [Båtsfjord](#) am Kai liegen. Sobald wir den Fjord verlassen schimmern einige Passagiere wieder und opfern das Essen Neptun. Er wird seine Freude daran gehabt haben. Børni transportiert die zwei Getränke wie ein Profi in den Aussichtssalon. Dies sogar Treppe rauf da wegen Seegang der Lift außer Betrieb ist. Der Salon geniessen wir fast alleine. Diesmal sind



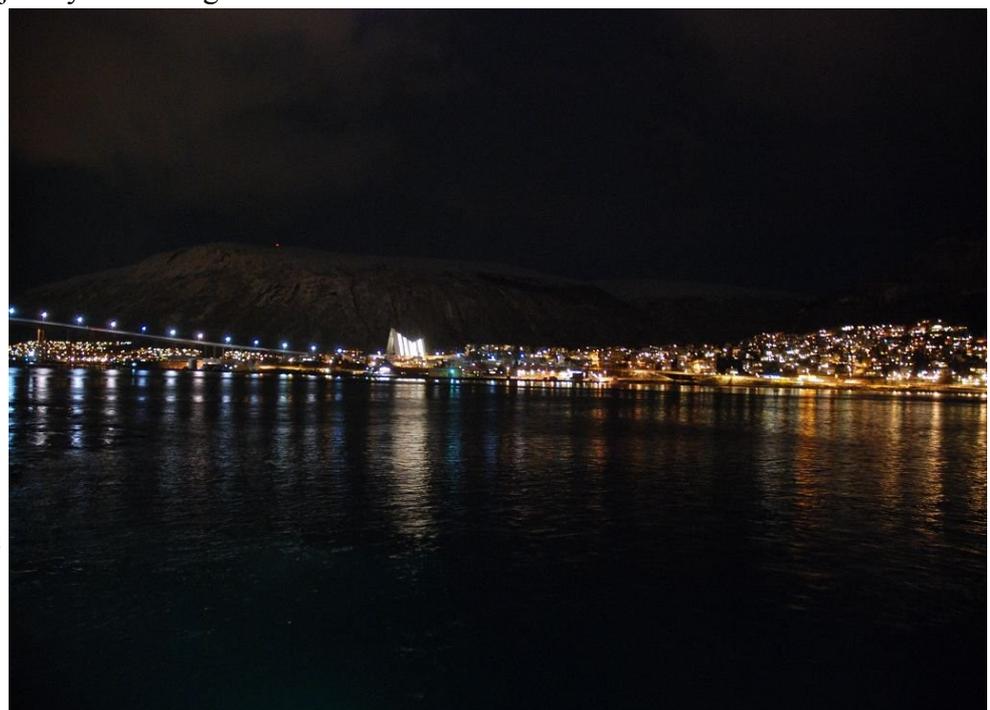
wir zuerst in Berlevåg und die [Nordkapp](#) muss vor dem Hafen warten. An Deck beobachten wir noch das Ablegen und legen uns dann auch ab.

## Sonntag 11.10.09 Mehamn-Tromsø



Heute schaffe ich es sogar schon richtig angezogen und meine Augen auf Adlersehstärke aufgerüstet an Deck zu stehen als die MS Finnmarken uns bei [Havøysund](#) begegnet. Ihr Horn ist einfach Musik für jeden Hurtigruten Fahrer. Mit Musik in den Ohren Frühstück sich noch besser. Fast eine halbe Stunde zu früh erreichen wir [Hammerfest](#). Da heute Sonntag ist wird es nichts mit Shopping dafür mit Knipsing. Das Wetter ist mal wieder so fünf Minuten Schnee oder Regen und dann wieder schön. Im [Eisbärenklub](#) wo wir auch kurz vorbei

schauen wegen allfälligen Postkarten mit Hurtigruten Motiv setzt sich ein Passagier von der Vesterålen auf einen Stuhl, mit einer Köperaustrahlung alles ist „Schei...“, und dann kommt plötzlich aus seinem Munde „Scheiss - Wetter“. Seit Hammerfest wird dieser Herr von uns nur noch „Scheiss - Wetter“ genannt. Und noch ein kurzes Outing, wir sind nicht Mitglieder im Eisbärenklub und Börni war noch nie am Nordkap. Kurz nach Hammerfest fahren wir an [Håja](#) vorbei. Bis jetzt ist mir dieser Stein (keine Insel gemäß Egbert) noch nie aufgefallen, also für alle die nicht verstehen können das man so oft auf der Hurtigruten unterwegs sein kann und es doch immer das gleiche sei. Dies ist nicht wahr und man sieht immer wieder neues und die Landschaft ist jedes Mal wieder anders. In [Øksfjord](#) wird ganz viel Fischmehl geladen für Stamsund und für einmal legen wir verspätet ab. Aber unser Kaptein ist ein guter „Paddler“ und im nächsten Hafen sind wir schon wieder pünktlich. In Skjervøy sind wir gerade beim Nachtessen und so wird nichts mit einem Spaziergang. Zirka eine Stunde nach Skjervøy kreuzen wir die Polarlys. Ab und zu gehen wir an Deck und halten Ausschau nach Nordlicht, leider vergebens da es zu bewölkt ist. Die Zeit bis zur An-kunft in Tromsø verbringen wir im Aussichtsalon bei einem Øl. In Tromsø gehen wir noch kurz von Bord um die ersten Postkarten auf die Reise zuschicken.



## Montag 12.10.09 Finnsnes-Stamsund



Die Begegnung mit der Nordlys in Harstad verpasse ich, aber danach bin ich nur noch am schauen. Zirka um zehn beginnt die Fahrt durch die [Risøyrenna](#) wir stehen vorne am Bug genießen die Ruhe die herrscht und noch viel mehr die unbeschreibliche Landschaft. Kurz vor [Risøyhamn](#) entdecken wir Seehunde. Es ist nicht das erste Mal das wir in diesem Gebiet welche sehen. Es muss ihnen in der Risøyrenna sehr gut gefallen was gut verständlich ist. Beim Aufenthalt in Risøyhamn schwimmt auch einer dieser trolligen Kerle im Hafen und beobachtet das Schiff.

Könnte ja sein das es etwas feines von der Küche kommt. Als der Kaptein die Abfahrt akustisch mit seinem Horn kund tut macht es schwups und verschwunden ist der Seehund, aber nicht für lange. Über das Schiff fliegen laut schnatternd ein paar Gänse die wohl Richtung Süden unterwegs sind. In [Sortland](#) unternehmen wir einen kurzen Stadtspaziergang auf ziemlich eisigen Strassen. Im Warteraum von Sortland entdecken wir einen Aushang wo der verlängerte Werftaufenthalt der Nordstjernen mitgeteilt wird. Zum Glück haben wir nicht Nordstjernen gebucht wie es auch zur Debatte stand. Die [Vesterålen](#) erstrahlen heute im schönsten weiss und was nicht gezuckert ist, ist herbstlich bunt. Bald ist [Stokmarknes](#) erreicht wo es schnurstracks ins [Hurtigruten-Museum](#) geht. Leider vergeht die Zeit immer zu schnell aber wir dürfen ja wieder kommen. Für die nun folgende Strecke ziehe ich mich nun fast alles an was ich so dabei habe, das „Michelin Mandli“ sieht mir nun sehr ähnlich oder ich ihm? Auf der Fahrt Richtung [Raftsund](#) schneit es ab und zu und man sieht nichts von den Bergen, aber nur kurz und schon erstrahlt die Landschaft wieder in den schönsten Farben. Im Raftsund herrscht diesmal reger Schiffsverkehr dafür ist der Flugverkehr (Adler) eingestellt. Bei noch guten Lichtverhältnisse fahren wir in den Trollfjord. Die Kameras laufen heiß und meine Finger werden kalt und kälter. Den meine Handschuhe haben gefunden ihnen sei es am wohlsten im Koffer. Zum Glück habe ich eine Hurtigruten-Kaffeetasse wo ich meine Finger wieder langsam auftauen kann und Eiscafe mochte ich immer schon. In Svolvær besuchen wir die Buchhandlung im neuen Einkaufszentrum und bummeln gemütlich durch den Ort. Børni findet das Geld für den Besuch bei [Magic Ice](#) könne er sich sparen, er hätte jeden Abend Magic Ice in der Kabine. Ja ich schlafe halt gerne bei für Pinguine angenehmen Temperaturen. Kurz nach verlassen von Svolvær kreuzen wir die Richard With. Durch das feine Nachtessen endgültig wieder aufgetaut treffen wir in Stamsund ein. Børni macht sich noch auf den



Weg zu Supermarkt ich bleibe am Hafen und schaue dem Gabelstapler-Ballett zu. Bei einem feinen Øl sitzen wir fast alleine im Aussichtsalon. Die meisten Passagiere haben sich in ihre Kabine verzogen als sie etwas gehört haben von einer offenen Seestrecke. Dabei haben wir das Gefühl der Vestfjord sei frisch geteert so ruhig gleitet die Vesterålen mit dem neuen Kaptein Hermod Nilsen Richtung Bodø.

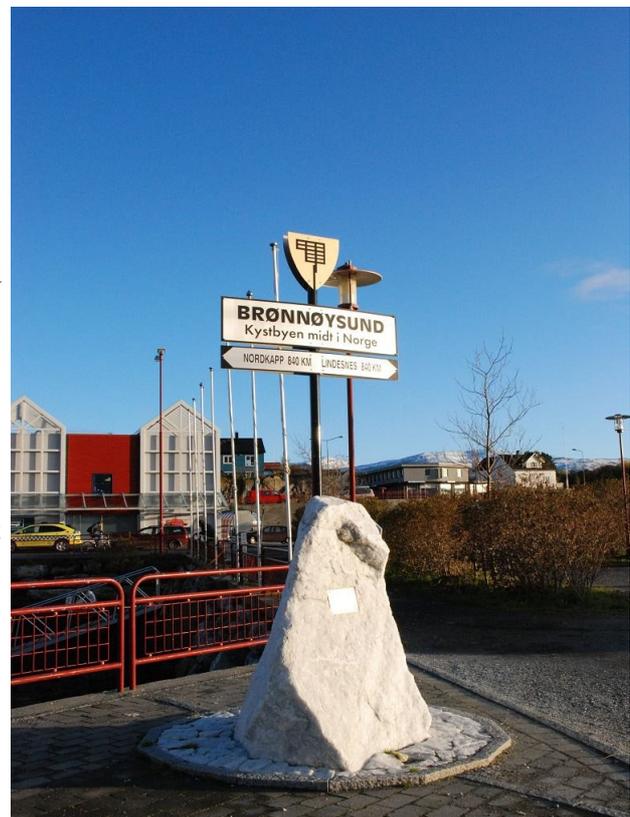
## Dienstag 13.10.09 Bodø-Rørvik



Ausgeschlafen und ausgiebig gefrühstückt beginnt die Reise an der [Helgelandküste](#). Eigentlich wäre heute morgen auch die Begegnung mit der nordwärts fahrenden Nordstjernen auf dem Programm gestanden. Aber die Nordstjernen mochte nicht und liegt krank in der Werft. Egbert hat sie aber trotz unserer Info in Sortland in seinem Tagesprogramm aufgeführt. In [Nesna](#) besuchen wir den Warteraum wo einige Hurtigruten Schiffsbilder zu finden sind. [Sandnessjøen](#) begrüsst die Vesterålen mit einem

[Willkommensplakat](#). Die [sieben Schwestern](#) zeigen sich etwas verhüllt wie es sich für anständige Wesen gehört.

Am Nachmittag treffen wir in der Mitte von Norwegen ein, [Brønnøysund](#) welches in herbstlicher Stimmung erstrahlt. Der „Kleine Wal“ verabschiedet uns als wir den Hafen Richtung [Torghatten](#) verlassen. Da wir Fahrplanmässig bestens unterwegs sind Tümpeln wir recht lange vor dem Torghatten und mein Finger hat schon bald Muskelkater vom fotografieren. Die Abendstimmung ist wieder mal fantastisch und ich kann mich kaum satt sehen. Satt werde ich dann beim Abendessen was für viele Passagiere das letzte auf dem Schiff sein wird da sie in Trondheim von Bord gehen. In Rørvik bummeln wir noch etwas durch die Gassen bis sich die Trollfjord ankündigt. Natürlich besuchen wir das Schiff. Sind wohl auch Harald96 begegnet aber zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht wie er aussieht. Glücklicherweise das wir nicht mit diesem Schiff fahren müssen (jetzt nicht Amok laufen liebe Trollfjord Fans) geht es zur Vesterålen zurück. Die Folda zeigt sich von der sehr sanften Seite, in Erinnerungen schwelgend lassen wir den Tag im Salon ausklingen.



## Mittwoch 14.10.09 Trondheim-Ålesund



Die Kong Harald liegt heute im Hafen von Trondheim. Noch vor dem Frühstück besuchen wir das Schiff. An Bord sehen wir Håkon der ehemalige Reiseleiter der Narvik. Bin ja gespannt was die Kong Harald Fahrer hier im Forum von ihm zu berichten haben. Børni geht dann frühstücken und ich mache mich auf den Weg zu der anderen Hafenseite um die beiden Schiffe zu fotografieren. Es ist heute so sonnig das ich die Fahrt durch den Trondheimfjord an Deck im Liegestuhl genieße. Irgendwann wird es aber doch zu kalt und ich ziehe in den Panorama-

salon um. Natürlich bleibe ich meist nicht sehr lange sitzen den immer wieder sehe ich etwas was ich noch fotografieren könnte. So fotografieren macht hungrig und wir haben uns heute zum Lunsj angemeldet. Es ist einfach köstlich was der Koch uns so alles aufischt und wir geniessen da Buffet ausgiebig. Die Zeit in Kristiansund nutzen wir zum Spazieren und natürlich um zu schauen ob es Postkarten mit Hurtigruten Motive gibt die wir noch nicht haben. Bei schöner Abendstimmung verlassen wir die Stadt und machen uns auf den Weg über die Hustadvika nach Molde. Beim Nachtessen kreuzen wir die Lofoten und zum Verdauen des Essen wird noch ein Test der Bugstrahlruder durchgeführt so das wir gut durch massiert bei der Holde in Molde eintreffen. Egbert wird von seiner Familie besucht und die Besatzung inklusiv Kaptein stürmen den Narvesen und decken sich mit Süßigkeiten und Lektüre ein. Molde verabschiedet sich von uns mit einem Feuerwerk und wir geniessen das letzte Hopfengetränk an Bord. Das Anlegen in Ålesund wird noch an Deck genossen und dann legen wir uns das letzte mal unter die Bettdecke.



## Donnerstag 15.10.09 Torvik-Bergen



Tag des Abschieds oder auch Tag der Orte wo ich noch nie an Land war. Den Maløy und Florø kenne ich nur vom Kabinfenster aus. Diesmal schaffe ich es aber schon [Stabben Fyr](#) zusehen. Dieser Leuchtturm habe ich bis jetzt noch nie gesehen. Nach dem Frühstück werden die Koffer gepackt und dann vor die Türe gestellt. Die Fahrt bis nach Bergen verbringen wir im Salon. Schon um zwei treffen wir in Bergen ein, dabei haben wir doch bis 14:30 bezahlt. Das Anlegen der Gangway dauert aber dann doch noch eine ganze Weile so das wir das Schiff erst um 14:15

verlassen müssen. Nach dem wir das Gepäck in Empfang genommen haben und uns von einigen Reisenden verabschiedet haben machen wir uns zu Fuss auf den Weg zum Thon Hotel Rosenkranz. Am Fisktorget erspähen wir die MS Gann die gegenüber der [Håkonshallen](#) liegt. Kaum haben wir das Hotelzimmer bezogen machen wir uns auf den Weg zur [Gann](#). Auf dem Rückweg machen wir in diversen Buchhandlungen halt. Nachdem wir unsere Einkäufe abgeladen haben, machen wir uns auf den Weg zum „[Pingvin](#)“. Leider oder für den Wirt zum Glück ist das Restaurant ziemlich voll und wir finden keinen Platz. So gehen wir halt zu [Peppes Pizza](#) und geniessen eine Moby Dick. Bald heisst es sich auf den Weg zum Hurtigruten-Terminal zumachen um die Vesterålen zu verabschieden. Ein letztes mal wird noch ein Kaffee in der Kafeteria getrunken und die neuen Passagiere begutachtet. Dann verlassen wir das Schiff und gehen rüber zu TV2. Von dort aus schauen wir zu wie die Vesterålen sich auf den Weg macht Richtung Norden und wünsche ihr gute Fahrt.



## Freitag 16.10.09 Bergen



Bergen erstrahlt heute im schönsten blau. Wir machen uns nach dem Frühstück auf den Weg zu Nor-Grafisk.. Dafür lösen wir eine Bustageskarte und fahren mit der Linie 70 nach Gravsdalen. Bei Nor-Grafisk treffen wir Steinar den Chef an. Wir wechseln einige Worte und er will natürlich wissen mit welchem Schiff wir diesmal unterwegs waren und ob es uns gefallen hat. Danach erhalten wir den Hurtigruten-Kalender 09 und geben die Bestellung für den Kalender 2010 auf. Der

natürlich noch nicht fertig ist denn gute Dinge will Weile haben, und der Hurtigruten-Kalender von Steinar ist Klasse. Mit dem Bus fahren wir in die Stadt zurück und machen uns noch einmal auf den Weg zur Gann den heute ist besseres Wetter zum fotografieren. Da es so schön ist geht es auf Umwegen zur [USF](#) welcher unser Top-Ort ist um das Einlaufen der Hurtigruten-Schiffe zu beobachten. Beim einem Kaffee das wir draußen sitzend geniessen erwarten wir die Ankunft der Nordkapp. Plötzlich biegt sie um die Ecke. Fleissig wird geknipst. Danach machen wir uns auf den Weg zum Terminal und schauen uns das Schauspiel der Aussteigenden Passagiere an, dies ist spannender und amüsierender als mancher Film. Da das Wetter immer noch toll ist entschliessen wir uns noch für einen Ausflug auf den Ulriken. Die Aussicht ist fantastisch und wir können uns kaum satt sehen. Da wir ja eine Bustageskarte besitzen geht es noch nicht zurück in die Stadt sondern nach Birkelunstoppen von wo man auch einen guten Blick auf die Stadt hat. Im Bus treffen wir Urte, Reiseleiterin auf der [Midnatsol \(Lyngen\)](#) und 2008 zeitweise auf der Nordstjernen. Die Wiedersehensfreude ist gross und wir haben uns viel zu erzählen. Hoffentlich treffen wir Sie bei unserer nächsten Reise wieder als Reiseleiterin. Am Abend wollen wir eigentlich noch an Bord der Nordkapp. Aber als wir am Hafen ankommen fährt sie gerade davon., zwar wird sie nur gewendet aber es ist nicht möglich das Schiff zu betreten. Mit riesigen Appetit machen wir uns auf den Rückweg in die Stadt. Nach einem feinen Nachtessen in den [Wesselstuen](#) kehren wir ins Hotel zurück.



## Samstag 17.10.09 Bergen



Die Nacht war diesmal etwas kurz. Den um zirka fünf Uhr weckt mich ein Klingeln und es ist recht unruhig im Treppenhaus. Børni versucht zuerst weiter zu schlafen und ich nerve ihn mit der Frage was dieses Klingeln sei. Genug genervt schaut er mal im Gang nach und sieht dass die Gäste von oben über das Treppenhaus nach unten Pilgern und die Brandschutztüren zu sind. Trotzdem finden wir es sei noch nicht Zeit um aufzustehen und kehren zurück ins Bett. Nicht ohne zu schnuppern ob es nach Rauch riecht. Langsam wird es wieder ruhiger und

wir geniessen noch ein bisschen das Bett. Nach einem feinen Frühstück machen wir uns auf den Weg zum shoppen. Als alle Postkartenständer begutachtet sind und die Buchhandlungen nach Bücher über die Hurtigrute durchforst sind machen wir uns wieder auf den Weg zur USF. Bei recht warmen Wetter geniessen wir ein Kaffee und warten bis die Finnmarken auftaucht. Mit ihrem wunderbaren Sound kündigt sie sich an. Fleissig wird sie abgelichtet. Das dies für lange Zeit das letzte Mal sein wird weiss ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Mit raschen Schritten wechseln wir dann zum Hurtigruten-Terminal um zu schauen wie die Passagiere das Schiff verlassen. Die Finnmarken hat für diese Zeit recht viel Passagier an Bord. Unter anderem eine Grosse Reisegruppe von [Vantage Travel](#). Zielpublikum reiche amerikanische Senioren. Peter der Reiseleiter hilft fleißig mit die Koffer zum richtigen Bus zu bringen und verabschiedet sich von seinen Passagiere, was man so mit bekommt scheint er bei seinen Passagieren sehr beliebt zu sein. Nach dem der letzte Bus abgefahren ist machen wir uns auf den Weg Richtung Bahnhof. Wir entdecken auch diesmal wieder neues obwohl wir nun schon oft in Bergen waren. Kurz nach sechs geht es wieder zum Hurtigruten-Terminal um der Finnmarken auch noch ein Bordbesuch abzustatten. Auf dem Deck wo man an Bord kommt empfängt uns ein Tisch mit Kosmetikprodukten „Schüttel“ Da ist uns das Puzzle schon lieber. Auch auf dieser Reise wird die Finnmarken wieder eine Gruppe von Vantage Travel an Bord haben. Dieses Unternehmen hat sogar ein Hospital Desk an Bord, vielleicht bei diesem Zielpublikum nicht ganz unnötig. Durch einen Vorhang von Parfümduft verlassen wir das Schiff mit dem Fazit das Schiff innen und aussen ist schön, aber die Passagiere sind nicht gerade unsere Welt. Mal eine Frage an die Finnmarken Fahrer. War schon mal wer beim Frisör auf dem Schiff. Ich stelle es mir sehr spannend vor über den Vestfjord hüpfend beim Frisör zu sitzen. Wir schliessen den Tag bei einem feinen Essen in der [Bryggeloftet & Stuene](#) ab.



## Sonntag 18.10.09 Bergen



Børni hat sich heute einen Wellness Tag gewünscht. Dieser beginnt mit einem ausgiebigen Frühstück. Danach entscheiden wir uns für einen Ausflug auf den [Fløyen](#). Die Standseilbahn gebaut in der Schweiz bringt uns nach oben. Von der Aussichtsterrasse Blick auf Bergen und die Umgebung, da das Wetter nicht allzu schlecht ist entscheiden wir uns zu Fuß zurück in die Stadt zu gehen. Circa gegen ein Uhr treffen wir wieder bei USF zum Kaffee ein. Kurz nach zwei kündigt sich die Polarlys an. Auch heute wird zuerst fleißig geknipst und dann zum

Hurtigruten-Terminal geheilt um dem „Schauspiel“ der Aussteigenden Passagiere zugeschaut. Diesmal ist es nicht ganz so unterhaltsam wie bei der Finnmarken aber immer noch recht amüsant. Aber auch der beste Film hat mal ein Ende und wir machen uns auf den Weg in die Stadt. Gegen Abend geht es wieder zum Hafen, und was sehen wir da. Die Polarlys liegt mit der falschen Seite am Kai, und die Backbord Seite sieht sehr Beschriftet aus. Mit raschen Schritten machen wir uns auf den Weg zu TV2 um dies für die Nachwelt zu dokumentieren. Nach getaner Arbeit wieder zurück zum Terminal. Dort treffen wir auf Lenne Hotelchefin der Polarlys. Wir haben sie kennen gelernt als sie auf der Midnatsol (Lyngen) als Kellnerin gearbeitet hat. Zwischendurch war Sie auf der Polarlys als Reiseleiterin tätig und nun seit ein paar Jahren als Hotelchefin. Über einen Hilfsteg vom Kai aus betreten wir die Polarlys. Zuvor werden aber noch die Übeltäter die die Schiffe verunstalten fotografiert. Nach dem wir von Bord aus weiter den Arbeiten zugesehen haben verlassen wir das Schiff wieder und verabschieden uns von Lenne und der Polarlys. Freudig machen wir uns auf den Weg zum Pingvin. Den für heute haben wir uns einen Tisch reservieren lassen. Zwar klappte dies nicht ganz aber wir bekommen trotzdem einen Platz. Es gibt keine Speisekarte dafür werden wir an eine Tafel geführt wo die Speisen darauf stehen. Wir entscheiden uns für eine Fischsuppe und Fischgratin. Beides schmeckt wunderbar und wir werden mehr als satt. Zufrieden machen wir uns auf den Weg ins Hotel.



## Montag 19.10.09 Bergen-Oslo

Heute verlassen wir Bergen und machen uns auf den Weg nach [Oslo](#). Da Bergen seinem Ruf mal



wieder nicht gerecht wird eine regenreiche Stadt zu sein und im schönsten Sonnenschein erstrahlt sparen wir uns das Taxi und gehen zu Fuss zum Bahnhof. Am Bahnhof decken wir uns noch mit Reiseproviant ein. Pünktlich verlässt der Zug Bergen gezogen von einer [EL 18](#). In [Myrdal](#) und [Finse](#) liegt noch fast kein Schnee, trotzdem gefällt uns die Fahrt über die [Hardangervidda](#) gut. Oslo erreichen wir mit etwas Verspätung aber das spielt für uns keine Rolle den wir dürfen noch etwas in Oslo bleiben. Das [Thon Hotel](#)

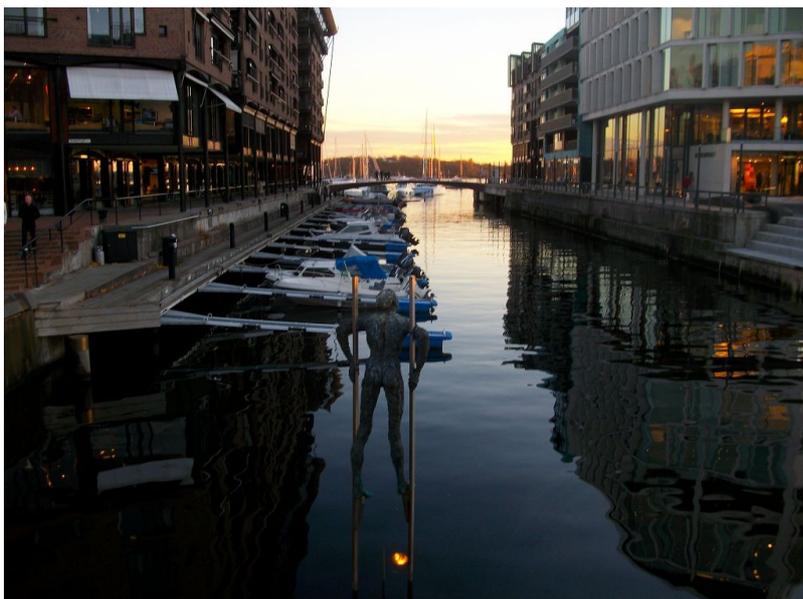
[Opera](#) ist schnell erreicht da es gleich neben dem Bahnhof liegt. Kulinarisch entgleisen wir heute ein bisschen, aber ab und zu ist ein [Pizzabuffet bei Egon](#) auch etwas feines.

## Dienstag 20.10.09 Oslo-Strømmen-Oslo-Drammen-Oslo

Tag der Modelleisenbahn, könnte man diesen Tag sonst auch nennen. Mit einer Tageskarte für Stor-Oslo ausgerüstet geht es zu [NMJ](#) nach [Strømmen](#). Dort findet Børni alles was sein Modellbahnherz so glücklich macht. Ich verziehe mich in ein Café und schreibe Ansichtskarten. Nach etwa einer Stunde erscheint dann ein strahlender mit Tüten bepackter Børni. Auf der Post in Strømmen werden dann die Karten noch mit Briefmarken bestückt und eingeworfen. Diesmal schaffe ich es sogar Frimerker til Sveits zu verlangen und nicht fra Sveits. Frau ist lernfähig zum Leidwesen von Børni. Mit dem Lokaltog geht es zurück nach Oslo. Die Errungenschaften werden im Hotel abgeladen und weiter geht es zu [Amundsenhobby](#). Einen weiteren Laden der Børni ab und zu glücklich macht. Diesmal leider nicht, den Børni ist noch auf der Suche nach einer [Lok von Mehano](#). In einem Heft für Eisenbahnverrückte (gibt es auch, nicht nur Hurligruten Verrückt) finden wir eine Adresse in [Drammen](#). Schnell einen Plan im Internet ausgedruckt machen wir uns auf nach Drammen. Dort angekommen machen wir uns auf den Weg zum Geschäft. Als wir gemerkt haben das wir beim falschen Bahnhof ausgestiegen sind, orientieren wir uns neu und finden es dann bald. Ohne das Objekt der Begierde geht es zurück nach Oslo. Da wir heute schon viel unterwegs waren geht es direkt zum Restaurant [Larsen \(Majorstuen\)](#). Ein kleines Restaurant im Stil eines Bergrestaurant. Die Tische hatten (leider jetzt nicht mehr) „Füssli“ mit Skistrümpfe, das Essen ist gute Norwegische Hausmannskost. Mit der Strassenbahn fahren wir dann zurück zum Hotel.



## Mittwoch 21.10.09 Oslo



Nachdem ich meine Frokost Pølser erfolgreich verteidigt habe machen wir uns auf den Weg in die Innenstadt. In Bodø hatten wir ein Buch gefunden was mit Hurtigruten zutun hat., leider nur ein Exemplar so das es ziemlich „straks“ zu Tanum geht. Mit [Påls Reise med Hurtigruta fra Bergen til Kirkenes](#) im Rucksack geht es weiter Richtung [Aker Brygge](#). Die Bautätigkeit dort ist ungebremst und es entstehen weitere Wohnungen für nicht allzu arme Norweger. In einem Pub am Hafen trinken wir Café und Brus und schauen den Menschen zu. Da wir eine Tageskarte haben fahren

wir danach mit der Strassenbahn nach Majorstuen. Dort gibt es das nächste Getränk im Restaurant wo [Elling \(Film\)mit Kjell-Barne](#) essen ging. Nach einer 1 ½ stündigen Busfahrt durch Oslo erreichen wir hungrig wieder unser Hotel. Der Appetit wird im Restaurant [Lorry](#) (Geheimtipp) gestillt. Bevor wir ins Bett gehen machen wir noch einen Spaziergang um die [Oper](#).

## Donnerstag 22.10.09 Oslo

Gestern hatten wir den Tag mit einem Spaziergang um die Oper abgeschlossen und heute geht es nach dem Frühstück wieder dorthin. Diesmal auf das Dach der Oper von wo aus man einen schönen Ausblick auf Oslo hat. Mit dem Bus fahren wir danach zum [Seefahrtsmuseum](#) wo wir den Rest des Nachmittags verbringen, besonders die Bibliothek hat es uns angetan. Da wir gut erzogen sind lassen wir alle Bücher dort und fahren mit dem Bus zurück in die Stadt. Das letzte Abendessen in Oslo geniessen wir im Restaurant [Asylet](#). Der Spaziergang nach dem Essen führt uns noch zum Stena Terminal und zur „[Norge](#)“ die bei [Akerhus](#) liegt.

## Freitag 23.10.09 Oslo-Color Linie-(Kiel)

So gegen zwölf fahren wir mit dem Bus zum [Color-Linie](#) Terminal. Dort angekommen macht sich Børni mit seinen zwei Tüten auf den Weg zum „[Toll](#)“. Den er wünscht für seine Errungenschaften einen Stempel auf das „Moms“ Rückerstattungsbeleg. Dieser kriegt er in einem Gebäude wo auch alle Brummifahrer mit ihren 40 Töner ihre Belege stempeln müssen. Frisch gestempelt Checken wir auf der [Fantasy](#) ein. Die Kabinen sind schnell gefunden und das Gepäck dort abgestellt. An Deck verfolgen wir das Ablegen und verabschieden uns von Oslo. Der Rest des Nachmittag verbringen wir mit shoppen und geniessen die Aussicht bei einem Bier. Nach dem wir das Buffet leer gegessen haben gehen wir zufrieden Richtung Bett. Kurz bevor Lichter löschen ist kreuzen wir noch die [Magic](#).



## Samstag 24.10.09 Kiel-Bern



[Kiel](#) empfängt uns ziemlich neblig, aber dieser lichtet sich bald und das Frühstück gibt es im Hafen draußen an der Sonne. Mit dem [ICE](#) geht es dann nach Hamburg und nach kurzem Aufenthalt weiter Richtung [Schweiz](#). Die Fahrt verläuft ereignislos und gegen acht Uhr treffen wir in der Schweiz ein.



Ende